

⁴⁹ *Die Dreifaltigkeit.* »Maha-Vishnu führt die Aufsicht über die Gesamtsumme von all dem. In jedem Brahmanda kommt es zu vierfältiger Aktivität, und die Hauptfunktionäre sind Brahma, Vishnu und Shiva. Durch Unterteilung ihrer Funktionen ergeben sich Namen und Ämter wie Narayana usw.»

«Unter diesen Funktionen ist die der Gestaltung oder Erschaffung gleichbedeutend mit Betätigung, und dies ist die Aufgabe Brahmas. Wiederum wird 'das Erschaffene durch Wissen aufrecht erhalten', und diese Aufrechterhaltung oder Bewahrung ist das Werk Vishnus. Und weil das, was erschienen ist, notwendigerweise wieder verschwinden muss, gibt es einen Zerstörer, nämlich Shiva, der mit dem Wunschleben zusammenhängt, das erst bejaht und dann verneint, handelt und entgegenhandelt, anzieht und wieder abstösst, erst etwas herbeisehnt und dann, nach erfolgter Sättigung, Widerwillen empfindet und es verwirft. Es geht dem Handeln oder Brahma als Sehnsucht nach Manifestation voraus; und es folgt auf Wissen oder Vishnu, nach Aufrechterhaltung und Genuss dieser Manifestation, mit einem Gefühl der Ermattung, wachsender Trägheit und einem Verlangen nach Ruhe durch Abwicklung der Manifestation.» - Aus *Pranava-Vada*, S. 82-84, 311.

⁵⁰ G.L. I, 107.